

UFG Report, Auslandsmobilität / Mobility Abroad

Erasmus+ Auslandsstudium
Erasmus+ Study mobility

X

Erasmus+ Auslandspraktikum
Erasmus+ Traineeship mobility

UFG-Mobilitätsstipendium
Erasmus-Mobility Grant

UFG-Auslandsstipendium
UFG-Abroad Grant

Studienrichtung an der UFG
Study program at the UFG

Industrial Design (Master)

Aufnahmeeinrichtung (falls eine Gastinstitution besucht wurde)
host institution (if applicable)

Muthesius Kunsthochschule Kiel

Nur bei Auslandsstudien: Studienrichtung an der Gastinstitution
Study mobilities only: Study program at the host institution

Medical Design

Gastland / Stadt
Host country / city

Deutschland/Kiel

Aufenthaltssemester
Semester of the mobility

Sommersemester 2023

Anreise ins Gastland (Empfehlungen, Schwierigkeiten)

Travelling to the host country (recommendations, difficulties)

Alle relevanten Reiseverbindungen nach oder von Kiel laufen normalerweise über Hamburg. Nach Hamburg gibt es aber ab Linz/Wien relativ viele gute Verbindungen. Ich bin mit dem Nachtzug angereist, musste aber wegen einer Baustelle in Hannover umsteigen. Ansonsten ist diese Verbindung sehr problemlos. Ein paar Wochen im Vorhinein zu buchen ist trotzdem empfehlenswert. Von der Uni bekommt man dann ein Semesterticket, mit welchem man in ganz Schleswig-Holstein und in Hamburg fahren kann. Dadurch kann man auch öfter spontan nach Hamburg fahren oder ans Meer.

Leben im Gastland (Kultur, Unterkunft, Öffentlicher Transport, Essen, Lebenskosten)

Life in the host country (culture, accommodation, public transport, food, costs of living)

Deutschland als Erasmus Wahl klingt im ersten Moment nicht besonders spannend. Für mich war es trotzdem oder vielleicht deswegen eine super Erfahrung, weil einem durch die fehlende Sprachbarriere alle Möglichkeiten der Uni offen stehen. Kiel liegt direkt am Meer und das merkt man durchaus. Besonders im Sommer verlagert sich das Leben nach draußen ans Wasser und an den Strand. Kiel ist auch eine sehr grüne Stadt mit vielen Parks und Wasserflächen. Die Kiellinie ist ein öffentlicher Raum mit Grünflächen, vielen Imbiss-Ständen und Veranstaltungsort.

Kiel ist vergleichbar groß wie Linz, es gibt aber keine Straßenbahn. Die Busverbindungen sind nicht besonders umfangreich. Das Verkehrsmittel der Wahl ist deshalb das Fahrrad, hier sind die Wege ganz gut ausgebaut. Ich bin auch oft mit der Fähre zur Uni gefahren, weil ich an der Ostseite der Stadt wohnte, die durch eine große Bucht in 2 Teile geteilt ist. Ein Vorteil dabei ist, dass man auch am Weg in die Uni kurz ins Meer springen kann ;)

Es gibt von der großen Hauptuniversität in Kiel (CAU) ein Studentenheim, ich habe mich jedoch für eine WG entschieden. Ich habe mich schon recht früh darum gekümmert, es werden aber in der Telegram Gruppe der Hochschule (Tauschbörse) auch immer wieder Unterkünfte angeboten. Auch sonst ist die Uni durch die kleine Größe ganz gut vernetzt.

In Kiel findet auch jedes Jahr die „Kieler Woche“ statt, zu der eine Woche lang die Stadt im Ausnahmezustand ist mit vielen Konzerten und Veranstaltungen.

Bei Auslandsstudien: Reflektion über das Studium
(Lehrveranstaltungen, Sprache, Lehrende, Studierende, Auslandsbüro an der Gastuniversität)
Bei Auslandspraktika: Reflektion über das Praktikum
(Art des Unternehmens, Arbeitsaufgaben, Betreuung)

Study Mobilities: reflection on the study program
(courses, language, teachers, students, International Office at the host university)
Traineeship Mobilities: Reflection on the internship program
(Type of enterprise, work tasks, support)

Man wird hier an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel sehr herzlich aufgenommen. Ich war bereits 2 Wochen vor Studienbeginn in der Stadt und habe mich auch schon informiert beim Auslandsbüro hier und auch bei der Studienkoordinatorin. Auch habe ich gleich einen Studien-Buddy und einen Ansprechpartner bekommen, weil die Uni noch sehr verlassen war Ende März.

Das Studienangebot besteht vor allem aus dem Hauptprojekt, welches sehr ähnlich wie in Linz aus einem wöchentlichen Meeting besteht. Durch das kürzere Semester war jedoch die stressige Phase am Semesterende länger und anstrengender. (Auch weil es am Ende des Sommersemesters die große Jahresausstellung gibt)

Ansonsten gibt es im Zentrum für Medien ein großes Angebot für alle Studierenden der Hochschule, welche frei gewählt werden können. Dazu zählen diverse Kamera- und Filmkurse, Analogfotografie, After Effects, Unity, Animation und viele weitere.

Auch erwähnenswert ist die Werkstätte, die sehr gut ausgestattet ist und wo man immer Hilfe und Unterstützung bekommen kann. Ein kleiner Bereich ist nach Absolvierung eines Kurses auch 24 Stunden zugänglich.

In Kiel muss auch der Wassersport erwähnt werden. Hier gibt es vom Universitätssport ein breites Angebot an diversen Kursen (Segeln, Kitesurfen, Windsurfen, Kajak,...). Die Kurse sind jedoch oft schon super schnell ausgebucht.

Der Treffpunkt der Uni ist jeden Tag die Mensa, die im Sommer gerne nach außen in den Innenhof verlagert wird.

Die Übermittlung des UFG-Reports an das International Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf der Website der Kunstuniversität einverstanden ist. Sollte die Verfasserin/der Verfasser damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im UFG-Report festzuhalten.

The submission of the UFG report to the International Office is at the same time confirmation that the author of the report agrees to its possible publication on the website of the University of Art and Design. If the author does not agree, this must be explicitly stated in the UFG report.